



CDH-Stephanus

MISSIONSBLATT NR.: 23 3/2012



Siehe nach vorne
mit der Hoffnung,
nach hinten mit Dankbarkeit,
nach oben im Glauben und
seitwärts mit Liebe!

Unbekannt

**Mädchenheim
in Sri Lanka**

**Weihnachtsaktion
2012**

Mädchenheim „Arudpani“ in Sri Lanka

Durch die schlimme Tsunami-Katastrophe im Dezember 2004 hat die Mission „Stephanus“ Erstkontakt mit Sri Lanka aufgenommen.

Aus der einmaligen Hilfe entstand eine gute Zusammenarbeit, die zur langfristigen Förderung des Mädchenheimes geführt hat. Die Menschen sind dort sehr arm und sehen die Kinder, besonders die Mädchen, oft als zusätzliche Belastung an. Die Kinder, die ihre Eltern durch den Tsunami oder durch den 27-jährigen Bürgerkrieg verloren haben, wurden oft von den Angehörigen in ein Kinderheim abgegeben.

Als die Delegation im Auftrag der Mission Anfang 2005 mit Spendengeldern für Tsunamiopfer nach Sri Lanka reiste, fanden sie dort ein christliches Mädchenheim, das ohne Sponsoren blieb. Es war damals im Kriegsgebiet und die Arbeit mit diesem Kinderheim war sehr schwierig.

Gott legte den Brüdern ans Herz, das Kinderheim durch die Spenden zu unterstützen. Die Brüder waren sich einig, dass dies Gottes Wille ist, dass wir uns um diese Mädchen kümmern. Gott hat uns dazu berufen, die Liebe auf dieser Erde zu verbreiten. Es ist ein Privileg, dass wir diese Mädchen, die sich so sehr nach Liebe und Geborgenheit sehnen, die Liebe Gottes spüren lassen dürfen.

Das Mädchenheim „Arudpani“ zählt zurzeit 34 Mädchen in unterschiedlichem Alter. Wie in einer Familie helfen sie sich gegenseitig.



Die Hausarbeit und Hausaufgaben werden ebensovorgemeinsambewältigt. Sie gehen in eine öffentliche Schule wie alle anderen Kinder.

Leider hat auch Sri Lanka mit dem Zeitwandel viele Gesetze und zusätzliche Auflagen für die Kinderheime eingeführt. Zuerst wurden die christlichen Kinderheime damit konfrontiert.

Viele christliche Kinderheime mussten geschlossen werden, ebenso auch das Kinderheim „Samaritan“, das die Mission Stephanus neu gegründet hat.

Gott schenkte dem Mädchenheim „Arudpani“ jedoch noch eine Chance, da dieses schon seit mehreren Jahren existiert. Aber auch dieses Heim wurde von den zahlreichen Auflagen nicht verschont. Es sollte dringend eine Renovierung des Hauses, Errichtung von zusätzlichen Räumen, in denen die Kinder beim schlechten Wetter spielen konnten, ein Spielplatz, ein Bus angeschafft und zusätzliches Personal eingestellt werden. Es schien im ersten Augenblick, dass diese Auflagen

unvermeidlich zur Schließung des christlichen Mädchenheimes führen würden, doch Gott führte es wunderbar hinaus und legte einigen Sponsoren ans Herz dem Mädchenheim zu helfen.

Die Freude war besonders groß, als die Mission Stephanus mit der Hilfe einiger Sponsoren Ende Mai 2012 einen Bus gekauft hat, in dem alle Mädchen genug Platz finden und sich jetzt nicht mehr in einen geliehenen Minibus hineinquetschen müssen. Außerdem werden die hohen Kosten für den Busverleih gespart.

Auf der Dachterrasse, die in der Regenzeit oft unter Wasser stand, wurden gespendete Fenster eingebaut, die Renovierungsarbeiten liefen auch sehr schnell ab und man spürte überall die segnende Hand Gottes.

Nun gibt es nur einige Punkte von der Auflage des Staates, die zu erfüllen sind, damit das Mädchenheim wieder ungehindert weiterarbeiten und in den früheren Status versetzt werden kann. Das sind unter anderem der fehlende Spielplatz und das zusätzliche Personal.

Wir bitten alle Kinder Gottes für dieses Projekt und diese Mädchen zu beten. Wir danken Gott, dass Er das Mädchenheim bis jetzt vor der Schließung bewahrt hat und dass viele Mädchen Jesus Christus als ihren persönlichen Retter angenommen haben. Einige von ihnen haben bereits christliche Familien gegründet.

Dank sei Gott dafür!



Weihnachtsaktion 2012



Obergeschoss ohne Fenster wurde oft nass.



Jetzt wird dieser als Freizeitraum genutzt.



Leih-Bus konnte nur einige Mädchen mitnehmen.



Andere Mädchen warteten auf die zweite Tour.



Jetzt können alle zusammen reisen!



Die Weihnachtsaktion ist in unserem Hilfswerk zu einer guten Tradition geworden.

Auch dieses Jahr wollen wir mit eurer Hilfe den armen und notleidenden Menschen eine Weihnachtsfreude bereiten und freuen uns über jeden, der sich daran beteiligen möchte. Wir starten 3 verschiedene Weihnachtsaktionen.

I. Weihnachtsgeschenke für die Urbewohner in Nord Russland im Gebiet Magadan und Tschukotka. In Nord-Russland leben viele kleine Volkstämme (die Sibirische Urbevölkerung) die vom Aussterben bedroht sind. Die Lebensumstände dieser Volksminderheiten sind sehr schwer. Sie können sich nicht mehr wie früher durch das Fischen oder Jagen ernähren, sie finden keine Arbeit und greifen aus Verzweiflung zu Alkohol, Drogen oder Prostitution. Für nur 15,-€ können Sie diesen armen Menschen eine große Freude bereiten. Für gespendetes Geld werden vor Ort lebenswichtige Produkte wie Mehl, Zucker, Öl usw. eingekauft, und als Weihnachtsgeschenk verteilt.

Ihre Spenden überweisen Sie bitte auf das Konto Nr.: 82008 bei der Kreis-Stadtsparkasse Speyer, BLZ 547 500 10 mit dem Vermerk: „Hilfe für Nord-Russland“

II. Weihnachtspakete für die armen Familien in Bulgarien. Ihr bekommt die Kartons für die Pakete in unserem Hilfswerk „Stephanus“ in Speyer oder in unseren Bezirksverbänden. Wir bitten euch die Artikel laut der aufgeklebten Liste einzupacken und die Leerräume mit gebrauchter Kleidung



aufzufüllen! Bitte gebt die gefüllten Pakete dort wieder bis Ende November ab. Diese Geschenke werden von den ehrenamtlichen Jugendlichen unter den Armen und Notleidenden Menschen in Bulgarien persönlich verteilt.

III. Schuhkartongeschenk für die armen Kinder. Einen Schuhkarton bekommt ihr in jedem Schuhgeschäft. Den könnt ihr mit Süßigkeiten, Spielzeug und lieben Überraschungen auffüllen. Lasst einfach eurer Fantasie freien Lauf und stellt euch vor, worüber ihr euch als Kind gefreut hättet. Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme.

Wir wünschen euch von Herzen ein gesegnetes und mit Liebe erfülltes Weihnachtsfest!



Dankschreiben aus Belarus

Liebe Freunde!

1996 hat unser Sohn Daniel ein Schädel-Hirntrauma bekommen. Er stand neben den Eisenbahnschienen und wurde durch einen Windstoß vom Zug auf die Seite geworfen. Sein Kopf war stark verletzt und wie eine Wassermelone aufgeschwollen, erzählte uns später der Chirurg, der ihn operiert hat. Die Ärzte haben alles getan, was sie konnten. Nach dem Vorfall konnte das Kind nicht mehr laufen und nicht mehr sprechen. Das einzige Wort, das er noch sprechen kann, ist ein: Ja.

Nur der rechte Arm kann bewegt werden. Der andere Arm macht unerwünschte Bewegungen. Doch Daniel versteht alles, was man zu ihm sagt. Er ist inzwischen 18 Jahre alt. Daniels alter Rollstuhl war ganz unbrauchbar, außerdem war es ein sehr schwerer und harter Rollstuhl. Als wir unseren Sohn in den neuen Rollstuhl gesetzt haben, merkten wir gleich den Unterschied. Alles ist daran vorgesehen, man kann den individuell verstellen, auch die Fußstützen passen sich an, er ist wirklich sehr bequem. Außerdem kann man den Rollstuhl viel leichter lenken. Wir sind so dankbar, dass es Menschen gibt, die dies alles bis ins kleinste Detail für die Menschen mit Einschränkungen durchdenken.

Wir danken euch sehr herzlich für den Rollstuhl für Daniel. Auch wenn Daniel nur einen Arm bewegen kann, möchten wir ihm helfen, möglichst selbstständig zu werden. Auch wenn es momentan nur im Innenbereich geht. Aus diesem Grund bitten wir Sie uns nach Möglichkeit einen Rollstuhl mit elektrischer Ausstattung für Daniel zu senden.

In tiefer Dankbarkeit die Familie Gerasimow

TITELSEITE

Mittagsessen im Mädchenheim „Arudpani“ Sri Lanka

Impressum:

CDH-Stephanus
Bundeszentralverband
Speyer e. V.
Boschstraße 26
67346 Speyer
Tel. 06232 9191555
Fax 06232 9191556
www.cdh-stephanus.de

Wir sind beim
Amtsgericht
Ludwigshafen
unter VR.-Nr. 50867
eingetragen und laut
Freistellungsbescheid
Finanzamt Speyer
als steuerbegünstigt und
gemeinnützig
anerkannt.

Bankverbindung:
Sparkasse Speyer
Kto.: 82008
BLZ: 547 500 10

Verantwortlich
für den Inhalt:

1. Vorsitzender
Gustav Siebert

Bitte & Danke aus Tatarstan

Liebe Brüder und Schwestern.

Könnt ihr uns vielleicht helfen? Mein ältester Sohn lernt in der Schule die deutsche Sprache. Er wird in Dezember 17 Jahre alt und wünscht sich von ganzen Herzen eine deutsche Bibel. Unsere Familie ist groß (8 Kinder) und mein Mann verdient sehr wenig. Vielleicht wird euer Herz dazu geneigt sein, uns eine Bibel in Deutsch zuzuschicken? Es soll kein neues Buch sein (wir können sie leider nicht bezahlen). Im Voraus vielen Dank.

Irina Barischewa,
Stadt Naberezhnie Tschelny

Gerne haben wir ihnen gleich eine Bibel per Post zugeschickt und folgende Antwort erhalten:

Wir grüßen euch von Gott geliebte Geschwister und teure Freunde. Ich schreibe euch um unsere große Freude mittzuteilen, die ihr uns geschenkt habt. Ich habe sie gebeten meinem Sohn eine deutsche Bibel zu schicken.

Heute haben wir eine Bibel bekommen und noch viele kleine Aufmerksamkeiten. Vielen herzlichen Dank! Mein Herz war tief berührt vor Freude, denn meine Kinder bekommen nicht so oft Geschenke. Unser Herr Jesus soll euch dieses hundertmal vergelten. Das Leben einer Großfamilie in Russland ist sehr schwer und es ist so kostbar, die Fürsorge von den Geschwistern im Herrn zu spüren...

Herzlichen Dank von Familie Barischew

